

The logo for Lijnco, featuring the word "Lijnco" in a stylized, italicized blue font with a white outline.

Speciaaldrukkerij



Druckerei Lijnco: Spezielles Prozess-Know-How als Schlüssel zum Erfolg

Die Speciaaldrukkerij Lijnco in Groningen / NL sichert sich mit umfangreichem Prozess-Know-How eine erfolgreiche Zukunft. Basis hierfür ist die Bereitschaft in neue Technologien zu investieren und eigene Standards zu erarbeiten.

Es stellt sich immer wieder die Frage, womit man in Zukunft erfolgreich sein kann. Eines ist dabei klar: Nichts ist so beständig wie der Wandel.

Bei Lijnco hat man dies erkannt und sich von einer Formulardruckerei zu einem Spezialisten für Logistikdokumente und intelligente Formulare entwickelt. Daneben ist das Feature „Security“ einer der wichtigsten Schlüssel zum Erfolg geworden.

Mit ständigen Anstrengungen und akribischer Vorbereitung eines jeden Jobs hat sich Lijnco das entsprechend spezialisierte Wissen und die spezifischen grafischen Techniken erarbeitet.



Innerhalb der Benelux gehört Lijnco heute mit seinen 180 Mitarbeitern zu den führenden Anbietern dieser Produkte.

Immerhin stellt sich Lijnco immer wieder neuen Herausforderungen, wie Gert Luurtsema, Technischer Leiter des Unternehmens, im Interview erklärt. „Dabei ist oftmals mühselige Kleinarbeit und Vorbereitung der Weg zum Erfolg.“

Kundengewinnung über Spezialanwendungen

Gert Luurtsema stellt fest, dass die Kundengewinnung bei Lijnco über eben diese Spezialanwendungen erfolgt. Die Standardaufträge folgen fast automatisch, wenn der Kunde bereits durch solche Produkte von der Kompetenz seines Lieferanten überzeugt wird.



Die Gallus EM 510 S hat, seit Ihrer Anschaffung im letzten Jahr, mit Ihrer hohen Prozess-Flexibilität viele Anstöße für neue Ideen und Produkte gegeben, die heute bereits umgesetzt sind und erfolgreich zur Kundengewinnung beitragen.

Für ein Unternehmen, das bisher vornehmlich im Offset heimisch war, ging dies natürlich nicht ohne die Entwicklung der Prozesse und das Kennenlernen des Potentials der neuen Maschine von statten.

Wachstum mit Flexo

Die Entscheidung, in eine Flexodruckmaschine zu investieren, ist ganz bewusst getroffen worden. Daraus entsteht ein immer breiter werdendes Anwendungsfeld für die Speciaaldruckerij Lijnco. Bei Lijnco sind Offsetanwendungen eher rückläufig, Flexo und Digitaldruck dagegen gewinnen. Digitaldruck kann mittels Flexo- und Siebdrucktechniken ebenfalls mit der Gallus EM 510 S veredelt werden.

Die Maschine ist inzwischen mit zusätzlicher Stanze, Insetting, Siebdruckwerk und Inkjet ausgerüstet und eigentlich immer voll ausgelastet, so Gert Luurtsema. Die Möglichkeit über das Insetting eine Bahn mehrfach durch die Maschine zu fahren und zu bedrucken ist für den Spezialitätendrucker besonders interessant.

Zu 80% werden Veredelungsaufgaben gefahren, aber auch Etiketten sind aufgrund der guten Druckqualität zunehmend interessant. „Diese Möglichkeiten und Flexibilität haben wir auf keiner unserer fast 30 Maschinen“ betont Gert Luurtsema.



Auf die Frage welche Produkte typisch für Lijnco sind erzählt Gert Luurtsema eine kleine Anekdote wie sein Heimweg aussehen könnte: Eine Überweisung bei seiner Bank, Parken im Parkhaus, ein Einkauf mit

anschließendem Kassenbon, der Kauf eines Gutscheins, ein Knöllchen wegen überschrittener Parkzeit und ein Ticket für den Bus oder der Anhänger am Blumenstrauß für seine Frau.

„All diese Produkte und viele mehr kommen von Lijnco“ betont Gert Luurtsema.

Neben dem Spezialwissen für die unterschiedlichen Produkte investiert Lijnco in das Perfektionieren der Abläufe viel Zeit und Energie.

Dies geht von der Repro bis zu selbst erarbeiteten Standards in Druckverfahren. Liefertreue und Qualität stellt Lijnco im eigenen Hause sicher, möglichst in allen Details.

Dazu gehört sehr konsequent die perfekte Organisation des gesamten Workflow.



Hausstandard im Flexo

„Unsere Drucker sollen Drucken und die Qualität kontrollieren. Sie sollen sich nicht mit dem Optimieren des Prozesses befassen müssen“, erklärt Gert Luurtsema. „Dazu sind gute Standards und die entsprechende Vorbereitung die geeigneten Hilfsmittel.“

Im Rahmen des Interviews stellt Gert Luurtsema einen selbst erarbeiteten Standard im Flexo vor.

Konstante Qualität und eine Vorhersagbarkeit des Ergebnisses ist Lijnco vom Offset bekannt und so war der Flexo Standard eines der hoch gesteckten Ziele. Lijnco's Lösungsansatz im Flexo ist ein Colourmanagement, kombiniert mit der Möglichkeit eines Offline-Testdruckes.

Dazu wurden alle Rasterwalzen mit Testformen mit den verschiedenen Farben und auf den verschiedenen Substraten angedruckt.

Es ist leicht nachzuvollziehen wie groß allein hier der zeitliche Aufwand gewesen sein muß. Das Ergebnis ist beeindruckend.



„Wir haben uns die Zeit eben genommen...“ erklärt Gert Luurtsema, „...der Aufwand rechnet sich bei den späteren Jobs, wenn man auch für neue Jobs dem Drucker die richtige Auswahl an Druckzubehör für die Maschine liefern kann“.

Zukunft

In Zukunft will Lijnco diese Strategie weiterverfolgen, auch im Tochterunternehmen Roelants Europrint (Ticketing, Security, Labeling). Mit dessen Übernahme durch Lijnco wird der Anteil an Etiketten im Unternehmen zukünftig wachsen.

Aber auch weitere Verfahren, wie Silikonisieren oder Hotmelt, warten darauf von Lijnco umgesetzt zu werden und auch in Zukunft werden die Thermolacke, UV-aktive Farben und ähnliches die Kreativität von Lijnco fordern.

Für neue Projekte dieser Art wird bereits über eine weitere Maschine in ähnlicher Konfiguration der ersten Gallus EM 510 S nachgedacht.

Gert Luurtsema und Lijnco blicken positiv nach vorn, man müsse nur wissen, dass man jeden Tag wieder Neues lernt und dass jeder in seiner eigenen Verantwortung zum Erfolg beitragen kann.

Torsten Scholz
Produktmanager
torsten.scholz@gallus-group.com